

VORWORT

In der zehnten Ausgabe unserer Zeitschrift für Philosophie finden Sie ein (zumindest ist das unsere persönliche Meinung) besonderes Schmankerl.

Nicht zuletzt seit der Veröffentlichung von Marit Rullmanns "Philosophinnen" hat Philosophiegeschichte aus Frauenperspektive wieder stark an Aktualität gewonnen. In diesem Zusammenhang wird oftmals der Vorwurf der Frauenfeindlichkeit gegen verschiedene Philosophen erhoben. Warum dieser zumindest Platon gegenüber nicht gerechtfertigt ist, versucht Jürg Freudiger in seinem Beitrag zu zeigen.

Otto Lorenz beleuchtet in seiner satirischen Glosse "Immanuel Kant: Pro und Contra" dann noch sein Verhältnis zu Kants Œuvre.

Auf vielfachen Wunsch hin drucken wir am Ende des Heftes als besonderen Service für unsere Leserinnen und Leser eine Liste der bisher im Rahmen unserer Zeitschrift erschienenen Artikel ab – abgesehen von der leider vergriffenen Nr.1 können Sie alle Ausgaben noch bei uns nachbestellen.

Doch lesen Sie nun Daniel Zelinskis Auseinandersetzung mit Mystik und Idealismus...

Ihre KRITERION-Redaktion